


 TARIF  
KOMMT VON  
AKTIV

EINIGUNG ERZIELT

# Nullrunde rettet den Tarifvertrag!

In den ersten beiden Verhandlungsrunden zeichnete es sich schon ab: Die Arbeitgeberseite ist zu keinerlei Zugeständnissen bereit. Um so überraschender kam nun der Arbeitgeberverband auf uns zu und hat noch vor der dritten Verhandlungsrunde das Gespräch mit uns gesucht. In den Morgenstunden des 1. April konnte eine Einigung erzielt werden.

## Keine weiteren Verschlechterungen erreicht

In harten Verhandlungen konnten wir erreichen, dass es zu keinen unmittelbaren Verschlechterungen im Tarifvertrag kommt. Lediglich beim Thema Arbeitszeit wünschen sich die Arbeitgeber mehr Flexibilität. Hierzu musste ver.di sich bereiterklären. Die Gehälter werden nicht weiter abgeschmolzen, sondern sind für die Laufzeit von 36 Monaten auf dem derzeitigen Niveau gesichert. Zudem hat die Arbeitgeberseite noch einmal betont, dass sie auf dem betrieblichen Weg die zahlreichen zu hohen Eingruppierungen korrigieren wird.

## Nachvollziehbare Argumente ausgetauscht

Der Verhandlungsführer der Arbeitgeberseite Karl von Rohr brachte nochmals zum Ausdruck, dass die Niedrigzinsphase keinen Spielraum für Lohnerhöhungen lässt. Zudem würden die regulatorischen Vorgaben weitere Investitionen in die Sicherheit der verwendeten Software erforderlich machen, so dass mit einem Anstieg auf der Kostenseite zu rechnen ist. Um dennoch die Aktionäre mit Dividendenzahlungen zufrieden zu stellen, müsse

über einen entsprechenden Personalabbau nachgedacht werden. Dem konnten wir nichts entgegensetzen. Zwar müssen wir in den nächsten Jahren mit einem weiteren Personalabbau rechnen, aber wir haben immerhin kein zusätzliches Öl ins Feuer gegossen.

Das Ergebnis im Überblick – Bei einer Laufzeit von 36 Monaten gibt es:

- Keine Gehaltssteigerungen (auch nicht für AT-Beschäftigte)
- Keine Gesundheits- und Entlastungstage
- Keine verbindlichen Ansprüche auf Weiterbildung
- Keine Steigerung der Ausbildungsvergütung
- Keine Wohnraum- und Mobilitätszulage
- Keine Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität der Ausbildung

## Unsere Haltung hat dieses Ergebnis ermöglicht. Noch Schlimmeres wurde abgewehrt.

Auch das gehört zur Wahrheit: Immer mehr Beschäftigte sind anscheinend mit ihrem Gehalt und den Arbeitsbedingungen der Branche zufrieden. Schließlich haben sich nur wenige an unseren Aktionen und Warnstreiks beteiligt, obwohl allen der Ernst der Lage bekannt war.

→ Sie halten das für einen schlechten Scherz? Auf der nächsten Seite erhalten Sie mehr Details.

# April, April! Ein schlechter Scherz?!?

Heute handelt es sich tatsächlich um einen Aprilscherz, doch schon zur dritten Verhandlungsrunde am 11.04.2019 könnte das Realität werden!

Die Arbeitgeberseite macht in dieser Tarifrunde wieder deutlich, dass sie an Verhandlungen auf Augenhöhe nicht interessiert ist. Sie will, dass die Beschäftigten weitere Zumutungen ertragen. So waren die Arbeitgeber nicht bereit, überhaupt in Tarifverhandlungen einzusteigen.

## Wollen Sie wirklich dem Arbeitgeber erlauben, derartige „Scherze“ mit Ihnen zu treiben?

Denn dieser hier endet nicht am 2. April, sondern wird Bestand haben. In dieser Tarifrunde geht es um viel: Nicht nur um unsere Forderungen, sondern überhaupt um die Zukunft des Flächentarifvertrages. Und die entscheidet sich nicht am Verhandlungstisch. Sie entscheiden über die Zukunft Ihres Tarifvertrages!

### Die folgenden Zitate machen die Haltung der Arbeitgeber sehr deutlich

*„Diese alte Welt mit starken Gehaltssteigerungen ist vorbei. Und sie wird nicht mehr zurückkommen.“*

*Gunar Feth, Saar LB (Vorsitzender Tarifgemeinschaft öff. Banken) zu den Möglichkeiten von Gehaltssteigerungen.*

*„Wir sind durchaus der Ansicht, dass wir unsere Beschäftigten gut und angemessen bezahlen. Und eine Umfrage des AGV hat ergeben, dass 70 Prozent der Beschäftigten ihre Vergütung für angemessen halten.“*

*Karl von Rohr, Deutsche Bank (Verhandlungsführer) zum Thema Vergütung*

*„Wenn das Kind nach Schokolade brüllt, dann geben Sie ihm doch auch nicht einfach mehr Schokolade. Und die Auszubildenden sind ja auch fast noch Kinder.“*

*Karl von Rohr, Deutsche Bank (Verhandlungsführer) zu den Forderungen der Auszubildenden.*

*„Das ist ein Gassenhauer, das werde ich mit Ihnen hier nicht diskutieren.“*

*Karl von Rohr, Deutsche Bank (Verhandlungsführer) auf die Frage von Stefan Wittmann (ver.di), ob es nicht eine erhebliche Diskrepanz in der Entwicklung der Vorstands- und der Beschäftigtengehälter gibt.*

**Wollen Sie wirklich dem Arbeitgeber erlauben, derart geringschätzend mit Ihnen umzugehen? Denn erst wenn er weiß, was er an Ihnen hat, wird er bereit sein Ihnen das zu zeigen.**

## Wollen Sie wirklich dem Arbeitgeber erlauben, Ihr privates Leben derart zu beeinflussen?

Denn wenn Sie aufgrund der Arbeitsbelastung krank werden, wird sich der Arbeitgeber sicher nicht um Sie sorgen aus Dank für getane Arbeit. Sie würden ersetzt werden, so einfach!

Die ver.di-Tarifkommission hat fest versprochen: Einen Abschluss wie in 2016 wird es mit uns nicht noch einmal geben. Und daran hält ver.di fest – denn unsere Kolleginnen und Kollegen sind mehr wert!

Wir sind mehr ...

- ... als reine Personalkosten.
- ... als ersetzbare Personalkennzahlen.
- ... als Bauern auf dem Filial-Schachbrett!

Wir sind diejenigen, ...

- ... die den Banken wieder nach vorne verholfen haben.
- ... die Wertschätzung für jahrelange Arbeit verdienen.
- ... die oft genug Privates für das Unternehmen hintanstellen.
- ... auf denen sich alles aufbaut!

## Der Flächentarifvertrag regelt vieles deutlich besser als das Gesetz. Können Sie darauf wirklich verzichten?

	Gesetz	Tarif durch ver.di
Gehalt	Im Arbeitgeber-Ermessen (nur Mindestlohn sicher)	z.B. 4.146 Euro pro Monat (TG 7 ab dem 11. Berufsjahr)
Arbeitszeit	48 Stunden pro Woche	39 Stunden pro Woche
Urlaub	20 Arbeitstage	30 Arbeitstage
Überstunden-zuschlag	Kein Anspruch	25 % > 8h pro Woche und samstags: 50 % sonn- und feiertags: 100 %
Jahressonder-zahlung	Kein Anspruch	1 Monatsgehalt zzgl. Zulagen und Zuschläge
Vermögenswirk-same Leistungen	0 Euro	40 Euro monatlich
Zusätzliche freie Tage	Kein Anspruch	2 Bankfeiertage (24. und 31. Dezember)



Jetzt WhatsApp-Infodienst abonnieren: [tarifbewegung-banken.de/whatsapp](https://tarifbewegung-banken.de/whatsapp)